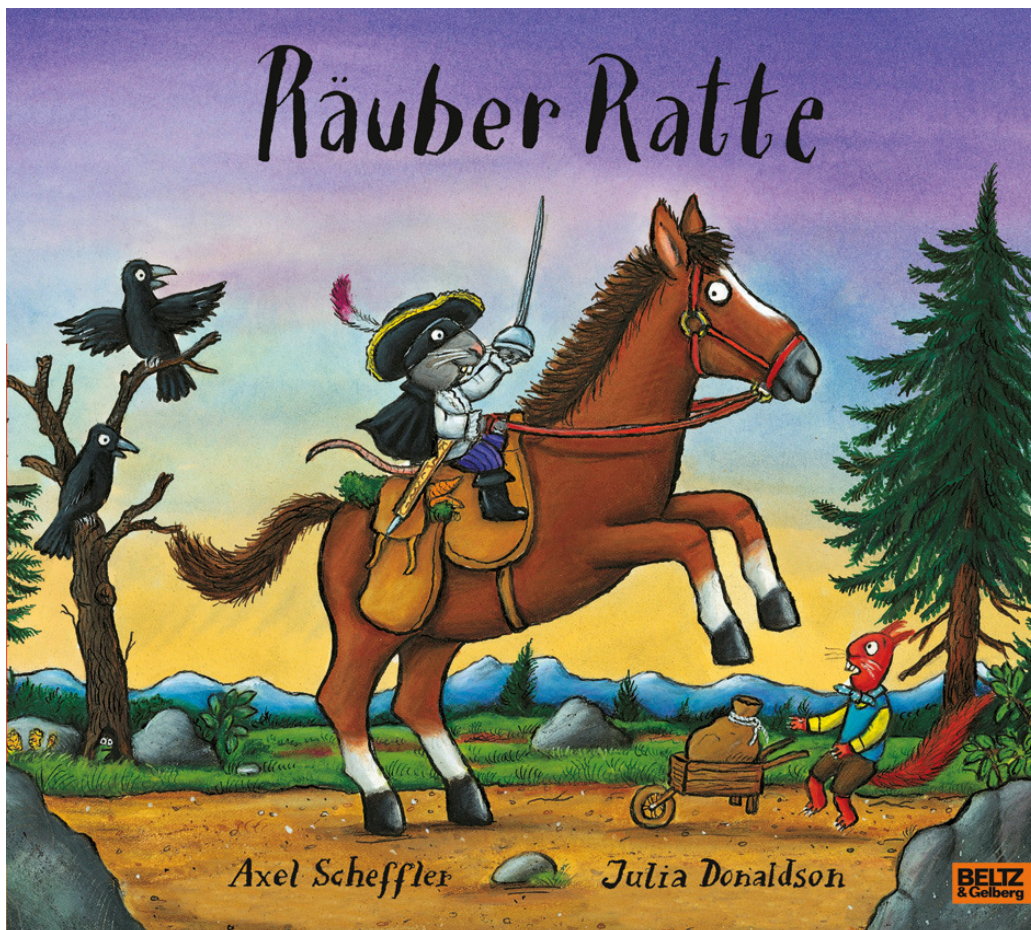


# Neue Bilderbücher

Stand Januar 2012



1 Ame

## **Ameling, Anne:**

Ein Fall für die Feuerwehr / Anne Ameling. Mit Bildern von Eleonore Gerhaher. - München : Ellermann, 2011. - [12] Bl.: überw. Ill. (farb.)

In Wirbelbach ist immer was los, denn hier leben Mats und Lina. Lina hat es faustdick hinter den Ohren, und oft muss Mats seiner großen Schwester aus der Patsche helfen. Zum Beispiel, als sie Frau Fritzes Papagei aus dem Baum retten will. Mats muss die Feuerwehr rufen, weil Lina allein nicht wieder herunterkommt ...

IK: Antolin Klasse 2

1 Bal

## **Baltscheit, Martin:**

Was soll ich da erst sagen? / von Martin Baltscheit. Mit Bildern von Antje Drescher. - Zürich : Bajazzo-Verl., 2011. - [16] Bl. : überw. Ill. (farb.) ; 27 cm

Ein Elefant klagt über seinen zu kurz geratenen Rüssel, eine Giraffe über den fehlenden langen Hals. Ein Pfau erlebt graue Tage, weil ihm alle Farben fehlen, ein Biber vermisst scharf zubeißende Zähne. Eine Doppelseite jeweils zeigt rechts das wegen eines Mangels hadernde Tier, links in variierendem Druck seine knapp formulierte Klage. Raffiniert, dass auf der Bildseite mit der in eine farbige Sprechblase gesetzten Frage "Was soll ich da erst sagen?" auf die Beschwerde des Tieres auf der nächsten Seite hingewiesen wird. Von Elefant bis Hase sind 9 Tiere dargestellt. Ihr 9-faches Lamento endet mit der Anfrage an den Betrachter: Was meinst du!? "Ich tu, was ich kann", antwortet das in gelben Gummistiefeln und grüner Latzhose steckende Ich und hält dem Elefant eine Schüssel mit Wasser an den zu kurz geratenen Rüssel. Mit hinreißenden Bildtafeln anspruchsvoll gestaltet wirbt das Buch für Bejahung des Andersartigen, Absonderlichen. Lebensrecht für alle, eine Botschaft, die M. Baltscheit, bekannt für originelle Texte mit tierischen Akteuren, eindrucksvoll vermittelt.

**1 Bal**

**Baltscheit, Martin:**

Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor / Martin Baltscheit. - 4. Aufl. - Berlin : Bloomsbury, 2011. - [16] Bl. : überw. Ill. (farb.) ; 26 cm

Der Fuchs, der seinen jungen Artgenossen beigebracht hat, was sie zum überleben brauchen, wird alt und vergesslich. Aber er ist nicht allein. Die jungen Füchse stehen ihm bei, als sein Verstand immer mehr nachlässt. Ab 4.

IK: Antolin Klasse 2

**1 Ber**

**Berner, Rotraut Susanne:**

Armin / Rotraut Susanne Berner. - Hildesheim : Gerstenberg, 2011. - [8] Bl. : überw. Ill. (farb.) ; 15 cm - (Wimmlinger Geschichten)

Eine kleine Geschichte aus Wimmlingen, mit lustigen Bildern und kurzen Versen.

**1 Bet**

**Bethlen, Julianna:**

Piratenspuk : mit neun schaurig-schönen Hologrammen / Julianna Bethlen ; Brian Lee. - München : Meisinger, 1995.

Ein Spukschiff taucht plötzlich aus dem Nebel auf. Furcht erregende Gespensterpiraten wollen den Schatz des Königs rauben. Doch sie haben nicht mit dem Matrosen Viktor und der Meerjungfrau gerechnet, die sie schließlich alle überlisten. Schaurig-schöne Hologramme und Lochstanzungen erhöhen noch die Spannung dieses gepenstischen Abenteuers auf hoher See.

**1 Bur**

**Burningham, John :**

Wir bekommen ein Baby / John Burningham & Helen Oxenbury. Aus dem Engl. von Sophie Birkenstädt. - 1. Aufl. - Hamburg : Carlsen, 2011. - [26] Bl. : überw. Ill. (farb.) ; 27 cm

Von seiner Mutter erfährt ein kleiner Junge, dass er ein Geschwisterchen bekommen wird. Er stellt ihr Fragen, wann es kommen wird und wie es heißen soll. Fragen und Antworten sind in verschiedenen Blautönen gedruckt. Im Laufe der Schwangerschaft entwickelt der Junge eigene Gedanken, was sein Geschwisterchen wohl werden könnte (z.B. Koch, Maler, Gärtner). Er überlegt, ob er mit dem Geschwisterchen spielen können und ob es überhaupt nötig ist, dass es kommen wird. Seine Gedanken werden in comicähnlicher Bilderfolge ohne Text (gut geeignet als Gesprächsgrundlage)

gerastert gedruckt. Am Ende kann der Junge den Geburtstermin kaum noch erwarten und fährt mit seinem Opa ins Krankenhaus. Eine unspektakuläre leise Geschichte, in der sich der britische Autor behutsam in die Gedankenwelt eines Kleinkinds versetzt, dessen Welt sich grundlegend ändern wird. Die Frau des Autors hat die Zeichnungen humorvoll illustriert.

**1 Cai**

### **Caillou spielt Detektiv**

/ [Text adapted by Marion Johnson]. - Stuttgart : Panini, 2011. - [14] Bl. : überw. Ill. (farb.) ; 20 × 24 cm -

Caillou spielt mit Kater Gilbert im Kinderzimmer. Doch dann wird er zum Essen gerufen und als er zurückkommt ist Gilbert weg. Gemeinsam mit Mama begibt sich Caillou wie ein richtiger Detektiv auf die Suche und kann so Gilbert aufspüren. Eine neue Episode mit dem liebenswerten kleinen Glatzkopf.

**1 Win**

### **Der Löwe, das Einhorn und ich**

: eine Weihnachtsgeschichte / Jeanette Winterson. Ill. von Lisbeth Zwerger. - Berlin : Bloomsbury, 2011. - [12] Bl. : überw. Ill. (farb.) ; 26 29 cm

Das Geheimnis der Christnacht, erzählt vom Esel als Lastenträger von Christus, der die Lasten der Welt auf sich nimmt.

Das "Ich" im Buchtitel ist der Esel, obwohl er sich an letzter Stelle nennt. Die aus seiner Sicht erzählte originelle Weihnachtsgeschichte beginnt mit dem Auftritt eines Engels - doch nicht des Erzengels Gabriel, sondern einem, der unter den versammelten Arche-Tieren den Lastenträger für Christus auswählt. Und das ist ja der Esel! Höchst anschaulich stellt er den Menschaufmarsch in Bethlehem und die skurrilen Übernachtungsverhältnisse (Schlafstätten in großen Vorratsbehältern und Bäumen!) dar. In einem überfüllten Stall, in dem aber die Tiere das Wunder ahnen, kommt die Heilige Familie unter. Bevor der Esel von Christi Geburt berichtet, sieht er schon die 3 Könige kommen, die den 1. Schrei des neuen Lebens miterleben. Engel mit Trompeten sitzen auf dem Dachfirst, Schäfer bringen Fleischbrühe. Am anderen Morgen muss der Esel mit seinen Leuten aufbrechen, denn der Wirt ist Herodes-Freund. Das Geheimnis der Christnacht vermittelt L. Zwerger (vgl. zuletzt "Märchen", ID-A 42/11) in warmen Farben und Hell-Dunkel-Kontrasten sowohl großflächig wie kleinteilig wundervoll gekonnt. Für alle!

IK: Weihnachten

**1 Dor**

### **Dorémus, Gaëtan:**

Nicht ohne Teddy : eine Geschichte ohne Worte / Gaëtan Dorémus. - 1. Aufl. - Baar : aracarì, 2011. - [14] Bl. : überw. Ill. ; 16 27 cm

In unserer reizüberfluteten Welt besinnt sich der Arcari-Verlag nach G. Bruno: "Gute Reise, kleiner Fisch" und Muzo "Gute Reise, kleine Wolke" nun zum 3. Mal auf "Eine Geschichte ohne Worte" und lässt Gaëtan Dorémus die Wut des Bären, dem sein pinkfarbener Teddy weggenommen wird, in ausdrucksstarken Buntstiftzeichnungen zu Papier bringen. Während der Bär friedlich mit seinem Kuscheltier im Arm schläft, stiehlt ihm ein Fuchs den Teddy. Der Bär verfolgt den Fuchs, holt ihn ein - aber der Bösewicht schleudert seine Beute einfach fort. Wütend verschlingt der Bär den Fuchs und rennt mit dem Fuchs im Magen weiter. Diese Situation wiederholt sich 3 weitere Male, mit einem Löwen, einem Adler und einem Elefanten. Die Bilder reihen sich als Sequenzen in dem querformatigen Buch aneinander und es braucht kein Wort, um Entrüstung, Hilflosigkeit und Verzweiflung des Bären zu spüren: Farbgebung, Mimik und Gestik reichen aus. Am Ende sorgt ein

Krake für das Happy End und ein glücklicher Bär spuckt seine Peiniger wieder aus. Das kleine Meisterwerk regt zum Erzählen an.

## 1 Dum

### **Dumont, Jean-François:**

Jungs sind eben so! / Jean-François Dumont. - 1. Aufl. - Köln : Baumhaus, 2010. - [14] Bl. : überw. Ill. (farb.) ; 18 x 23 cm

Thomas ist ein richtiger Junge. Mit geflickten Hosen und Turnschuhen ausgerüstet spielt er am liebsten Fußball mit anderen Jungs. Dabei übersieht er schon mal Mädchen wie die Erzählerin und rempelt sie an. Wenn sich diese tatkräftig zur Wehr setzen, kann es Übergriffe geben, in deren Verlauf Jungs handgreiflich werden können. So auch Thomas. Doch er, ganz Kavalier, hilft der Erzählerin hernach wieder auf die Beine und wird mit einem Kuss belohnt. Wie er wohl reagiert? Für die Erzählerin jedenfalls ganz überraschend, denn Jungs sind doch doof, nervig und manchmal eben auch verrückt, oder?

Jean-François Dumont, französischer preisgekrönter Autor und Illustrator, gelingt es mit wenigen, sehr kurzen Sätzen und einfachen, großflächigen Illustrationen ausdrucksstark und originell Handlung und Emotionen zu vermitteln. Bemerkenswert ist dabei, dass die Illustrationen ausschnitthaft die Körper der handelnden Personen lediglich von der Taille an abwärts in typischen Stellungen zeigen. Augenzwinkernd und humorvoll wirbt das Bilderbuch um Verständnis für das männliche Geschlecht.

## 1 EII

### **Elliott, David:**

Finn tobt! / David Elliott. Mit Ill. von Timothy Basil Ering. Aus dem Engl. von Petra Buck. - Leipzig : Klett Kinderbuch, 2011. - [16] Bl. : überw. Ill. (farb.) ; 26 cm

Bereits das Cover mit dem Titel samt Ausrufezeichen in krakeliger Schrift und einem schmallenden Kleinkind lässt ahnen, dass Finn miese Laune hat. "Finn mag Pfirsiche. Normalerweise." beginnt die Schilderung eines gewaltigen Trotzanfalls mit allem, was dazu gehört: toben, weinen, brüllen, stampfen - bis er fertig ist und gerne einen Pfirsich hätte. Alle Eltern kennen solche Szenen. Hier können Kleinkinder einen Eindruck davon gewinnen, wie das auf andere wirkt - oder aber Anregungen bekommen. Die ausdrucksstarken Illustrationen erzählen eigentlich die ganze Geschichte, sodass pro Doppelseite ein, 2 ganz kurze Sätze genügen. Pinselstriche und Stiftkritzereien wirken dynamisch, wohingegen farblich der gemäßigte Grün-Blau-Bereich überwiegt.

## 1 Eis

### **Elscher, Géraldine:**

Der alte Schäfer / Géraldine Elscher. Mit Bildern von Jonas Lauströer. - Kiel : minedition, 2011. - [13] Bl. : überw. Ill. (farb.) ; 30 cm

Anton, ein pausbackiger Junge besucht seinen Opa regelmäßig im Altenheim. Er mag seinen Opa sehr, doch einer der Bewohner jagt ihm Angst ein. Herr Grimm sitzt im Sessel und stiert vor sich hin. Doch eines haben Anton und Herr Grimm, der früher Schäfer war, gemeinsam: Sie lieben beide Schafe. Und als Anton sein großes Plüschschaf auf Rollen mitbringt, geschieht etwas mit Herr Grimm. Er scheint aus seiner Erstarrung aufzuwachen und Anton hat eine wundervolle, wenn auch etwas verrückte Idee. Die Illustrationen von Jonas Lauströer sind einmalig. Mal erinnern sie an Fotos, dann wieder an Karikaturen. Wichtiges ist bunt koloriert, anderes ist in zurückhaltendem braun-beige gehalten. Mir ist kein Bilderbuch bekannt, das das Thema Altenheim so realistisch, aber auch so selbstverständlich darstellt. Es ist übrigens nach einer wahren Geschichte frei erzählt.

IK: Antolin Klasse 2

**Ichmagnicht ... oder wie der Mann Envlit auf die Katze kam**

/ von Marjaleena Lembcke. Ill. von Julia Neuhaus. - Rostock : Hinstorff, 2011. - [16] Bl. : überw. Ill. (farb.) ; 29 cm

Der Mann mit dem finnischen Namen Envlit - das heißt auf Deutsch Ichmagnicht - ist ein schwieriger Mensch. Als sich ein Kätzchen zu ihm verirrt, wirft er es wütend hinaus - und doch beginnt sich da etwas zu verändern. Ab 5.

Ein schwieriger Mensch, dieser Envlit (auf Deutsch Ichmagnicht), von dem die bekannte finnische Autorin da erzählt. Er mag weder Städte noch Dörfer, weder Menschen noch Tiere. Warum das so ist, darüber will er ein Buch schreiben. Viele Seiten hat er schon, als sich ein Kätzchen in sein Haus verirrt. Er wirft es hinaus, es kommt immer wieder, bis ihn die Wut packt und er es in hohem Bogen aus dem Fenster schleudert. Danach bleibt es weg, doch Envlits Ruhe ist auch dahin, aus ist's mit dem täglichen Schreiben. Dann sitzt es nach Wochen plötzlich auf dem Kopftisch - 1 Blick zwischen Mann und Katze und alles ist gut. So beginnen Freundschaften. Er kann wieder schreiben und ab und zu auch mal lcheln. J. Neuhaus (s. "Morgens früh ...", BA 10/09) hat ihn mit einer beeindruckenden sauerpfälzischen Physiognomie und einer unmissverständlichen Körpersprache ausgestattet; das Kätzchen zeigt sie in kapriziöser Beweglichkeit. Ihre collagehaften Bilder sind von expressiver Kraft und Raffinesse, und es gibt allerhand zu entdecken. Ein besonderes, schön gestaltetes Buch. Für gebildete und unerschrockene Bilderleser.

**Jeffers, Oliver:**

Rauf und runter / Oliver Jeffers. Aus dem Engl. von René Blum. - Berlin : Aufbau, 2011. - [20] Bl. : überw. Ill. (farb.) ; 28 cm

Dicke Freunde sind sie geworden, der Junge und der Pinguin, der eines Tages plötzlich vor der Haustür des Jungen stand. Alles machen sie zusammen, doch jetzt will der Pinguin einmal etwas ganz allein unternehmen: Er will fliegen, schließlich hat er doch Flügel! Er versucht es vergeblich zu Hause, am Flughafen und im Zoo und landet dann, ohne dass sein Freund davon weiß, im Zirkus, wo man gerade für eine Show eine lebende Kanonenkugel sucht - eine tolle Chance, wie er findet. Als ihn Zweifel, Angstgefühle und die Sehnsucht nach dem Freund schier überwältigen, ist es zu spät, da rast er schon als Geschoss durch die Zirkuskuppel. Doch kurz vorm Herunterstürzen ist der Junge zur Stelle und fängt ihn auf. So ist das unter Freunden, zeigt uns Jeffers, der mit dem kugelhäufigen Jungen und dem knuddeligen Pinguin 2 überaus liebenswerte Figuren geschaffen hat. Also diesmal die Geschichte einer Freundschaft, die sich bewährt, der auch ein Alleingang nichts anhaben kann; mit Bildern, wie man sie vom Vorgängerband kennt: leicht, lebendig, stimmungsvoll erzählend.

**Kimiko:**

Silbermond / Kimiko. - 1. Aufl. - Baar : aracar, 2011. - [13] Bl. : überw. Ill. (farb.) ; 31 cm

Die junge Wölfin Silbermond lebt allein im Wald. Im verschneiten Winter wird sie von einer Hundemeute wegen ihres glänzenden Fells gejagt. Nachdem sie sich in letzter Sekunde in Sicherheit gebracht hat, wird Silbermond Zeuge, wie einem kleinen Bären das gleiche Schicksal zu widerfahren droht. Wölfin und Bär fassen Mut, sich gegen die Angreifer zur Wehr zu setzen. Am Ende sind sie stolz, gemeinsam ihre Furcht überwunden und Courage gezeigt zu haben. Beide werden Freunde. Nicht nur durch die silberfarbenen Konturen um Silbermond auch durch den auf ein Minimum an Details reduzierten Hintergrund zieht die Wölfin und ihr Gemütszustand auf jedem doppelseitigen Bild (ansprechend stimmungsvolle Farbwahl) die Blicke auf sich. Der Name der Wölfin wird im Text fett

und grau vom übrigen Text abgehoben. Die in Paris aufgewachsene Autorin ist Modezeichnerin mit japanischen Wurzeln.

## 1 Old

### **Oldland, Nicholas:**

Mach mal Pause, Biber! / Nicholas Oldland. - Berlin : Verl.-Haus Jacoby & Stuart, 2011. - [15] Bl. : überw. Ill. (farb.) ; 21 cm

Fleißig ist der Biber, aber auch ein bisschen rücksichtslos: Beim Bäumefällen landet ein Stamm auf dem Kopf des Bären und am Bein des Elchs nagt er, obwohl der doch eigentlich sein Freund ist. Er tut dies nicht böswillig - er ist nur so arbeitswütig, dass er es einfach nicht bemerkt. Gleichzeitig sind all seine Dämme undicht und der Wald sieht aus wie ein Schlachtfeld. Erst als der Biber sich eines Tages selbst verletzt und ins Krankenhaus muss, kommt er ins Grübeln. Er beschließt sich zu bessern, entschuldigt sich bei seinen Freunden, hilft zu Schaden gekommenen Tieren, pflanzt neue Bäume und bringt seine Dämme in Ordnung. Und letztendlich beschließt er, nicht mehr so viel zu arbeiten und stattdessen lieber mehr Zeit mit seinen Freunden zu verbringen oder einfach mal eine Pause einzulegen.

## 1 Olf

### **Olfers, Sybille von:**

Etwas von den Wurzelkindern / Sybille von Olfers. - Originalgetreue Faksimile-Ausgabe, 71. Aufl. - Esslingen : Schreiber, o. A.. - [12] Bl.: überw. Ill. (farb.)

Im Frühling brechen die Wurzelkinder aus der Geborgenheit des Winterschlafs unter der Erde auf und ziehen als Blumen und Gräser mit den Käfern hinaus in die Welt. Hier bleiben sie den Sommer über, bis die Herbststürme sie wieder in die Erde zurücktreiben.

IK: Antolin Klasse 1

## 1 Schef

### **Räuber Ratte**

/ Axel Scheffler ; Julia Donaldson. - Weinheim [u.a.] : Beltz & Gelberg, 2011. - [16] Bl. : überw. Ill. (farb.) ; 26 29 cm

Räuber Ratte ist gefürchtet bei den Tieren: Er reitet durch die Lande und raubt Essbares - und zwar alles, was er kriegen kann. Während er sich den Bauch vollschlägt, hungern alle anderen. Erst als die mutige Ente eine zündende Idee hat, wird Räuber Ratte zum Opfer seiner eigenen Gier ... Ab 3. Fesch sieht er aus, der Räuber Ratte - mit seiner Zorro-Maske, dem Musketierhut und dem Degen in der Hand! Und gefürchtet ist er: Überall wo er Essen vermutet, schlägt er zu. Er überfällt unschuldige Kaninchen-Damen, ängstliche Eichhörnchen und fleißige Ameisen und raubt, was er kriegen kann - ganz egal, ob's ihm schmeckt oder nicht. Erst als er auf die schlaue alte Ente trifft, wird er zum Opfer seiner Gier. Sie führt ihn zu einer Höhle, in der angeblich ihre Schwester wohnt, die für ihr Leben gerne Kekse und Kuchen isst. Die beiden rufen in die Höhle hinein und siehe da - die Schwester antwortet. Was die Ratte übersieht: Es ist das Echo, das da antwortet! Die Kuchenberge vor Augen verläuft sich der Räuber heillos in der Höhle und verlässt sie geläutert auf der anderen Seite des Berges. Fortan arbeitet er in einer Bäckerei und muss dort die Krümel auffegen ... Endlich wieder ein neuer Titel von J. Donaldson und A. Scheffler! Die lustigen Reime (die Übersetzerin hat gute Arbeit geleistet!) werden Kindern - vor allem auch Jungs - großen Spaß machen.

## 1 Rue

### **Rübel, Doris :**

Wir warten auf Weihnachten / Doris Rübel. - Ravensburg : Ravensburger Buchverlag, 1996.

Vorweihnachtszeit - Tim und Lisa helfen Plätzchen backen, bauen einen Schneemann und bummeln mit ihren Eltern über den Weihnachtsmarkt. Und jeden Morgen öffnen sie ein Türchen ihres Adventskalenders ...

**1 Sci**

**Scieszka, Jon:**

The true story of the 3 little pigs : by A. Wolf / Jon Scieszka. Ill. by Lane Smith. - New York : Viking, 1989. - [16] Bl.: überw. Ill. (farb.)

This spoof on the story of "The Three Little Pigs" is told from the wolf's point of view.

IK: Englisch

**1 Sha**

**Shaun das Schaf**

: 12. Augen zu und durch! ; das Buch zur TV-Serie / [Text: Reimer Buchmüller]. - Stuttgart : Panini, 2011. - 29 S. : überw. Ill. (farb.) ; 20 x 24 cm - (Panini books)

Peinlich für den Bauersmann, denn sein Traktor springt nicht an! Zudem - das ist nicht erfunden - ist sein Nasenrad verschwunden. Da er nunmehr kaum was sieht, kann man ahnen, was geschieht: Er ist absolut konfus, und es kommt, was kommen muss ...

**1 Sha**

**Vine, J. P.:**

Shaun reist um die Welt : ein Wimmääälbuch / [Umschlagbild und Innenill.: J. P. Vine]. - München : cbj, 2011. - [10] Bl. : überw. Ill. (farb.) ; 33 cm - (Shaun das Schaf)

Shaun und seine Freunde hat die Reiselust gepackt, sie besuchen London, Paris und die Pyramiden in Ägypten. Ab 3.

Niemand ist sicher vor Shaun und seinen Freunden, die kultigen Schafe sind nämlich entschlossen, die Welt zu entdecken. Sie besuchen die Towerbridge in London, die ägyptischen Pyramiden, steigen auf die höchsten Gipfel Tibets, turnen durch den Dschungel, machen eine Seinefahrt in Paris, einen Ausflug zum Ayers Rock und spielen schließlich mit den Eisskulpturen vor dem Kreml. Wie schon in "Shaun das Schaf - Wo ist Shaun" (BA 1/10) und "Auch Schafe feiern Feste" (ID-A 1/11) ist es wieder die Aufgabe der Betrachter, auf den 8 textlosen, wimmeligen Doppelseiten Shaun und seinen kleinen Freund Timmy zu finden. Zudem kann man hier auch Hund Bitzer und den Bauern entdecken, die offensichtlich auch die Reiselust gepackt hat. Wieder ein Riesenspaß und deshalb für alle.

**1 Wie**

**Wieslander, Jujja:**

Mama Muh liest / Jujja Wieslander. Bilder von Sven Nordqvist. Deutsch von Angelika Kutsch. - Hamburg : Oetinger, 2011. - [13] Bl. : überw. Ill. (farb.) ; 30 cm

Mama Muh ist auf dem besten Weg lesen zu lernen und überdies eifrige "Biblutheks"-Benutzerin. Da muss ihre Freundin Krähe natürlich nicht nur mithalten, denn "jeder Blödmann kann lesen!", sondern sogar übertrumpfen und aufkeimenden Neid bekämpfen. Krähes überstürzter Aktionismus gipfelt in dem hohen Ziel, ein Expertenbuch über Milch und deren weiße Farbe zu schreiben. Aber ihre wissenschaftlichen Ambitionen enden jäh, als Mama Muh sie über ihre 4 Mägen aufklärt. Das ist doch wirklich zu kompliziert! Den Nobelpreis sollen sich andere verdienen, sie hat wahrhaftig Wichtigeres

zu tun! Wieder hat Sven Nordqvist Mimik und Gestik der Protagonistinnen trefflich eingefangen und seiner Fantasie schmunzelnd freien Lauf gelassen.

IK: Antolin Klasse 3

**1 Wis**

**Wise Brown, Margaret:**

I Like Stars / Margaret Wise Brown. - New York : Random House, 1982. - (Step Into Reading)

In I Like Stars, Margaret Wise Brown tells about many different kinds of stars: blue stars, green stars, quiet ones, bright ones. What kind of stars do you see when you look up at the stars at night?

IK: Englisch

Stadtbibliothek Sindelfingen  
Januar 2012